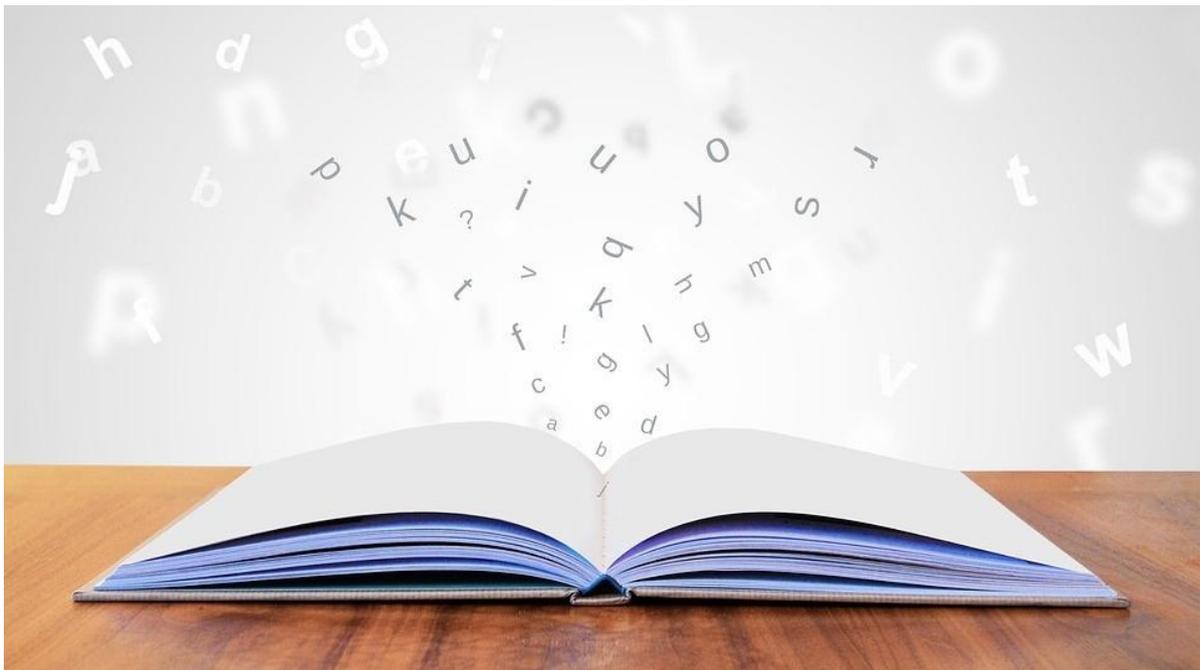


Lesende Schule

Gütesiegel für Sprachliche Bildung und Lesekompetenz

Antrag 2024 Kriterienkatalog



Impressum:

Bildungsdirektion für Vorarlberg, Bahnhofstraße 12, 6900 Bregenz
+43 05574/4960, office@bildung-vbg.gv.at, www.bildung-vbg.gv.at

Kontakt:

Angelika Walser

angelika.walser@bildung-vbg.gv.at



Karoline Bertle, Andreas Gantner, Sarah Geyr, Nina Tschabrun

Danke für die gute Zusammenarbeit und für die umfangreiche Unterstützung



Dr. Simone Naphegyi, Dagmar Klien

**Danke für die Zusammenarbeit und für die Freigabe der Unterlagen „LeseKulturSchule“
Niederösterreich**

ARGE – Lesen Niederösterreich

Bildungsdirektion Niederösterreich

Vorwort Lesende Schule

An vielen Schulen in Vorarlberg ist die Sprach- und Leseförderung fester Bestandteil im Schulalltag. Um diese Bemühungen sichtbar zu machen, aber auch das weitere Entwicklungspotential aufzuzeigen, können sich Vorarlberger Schulen heuer erstmals für die Zertifizierung „Lesende Schule – Gütesiegel für Sprachliche Bildung und Lesekompetenz“ bewerben.

Diese Möglichkeit ist ein wertvoller neuer Baustein, damit sprachliche Bildung und Lesekompetenz im Sinne einer umfassenden Förderung und Bildung unserer Schülerinnen und Schüler in der Schule verankert wird und die Kompetenzen der jungen Menschen in diesem Bereich nochmals gesteigert werden. Auf diesem Weg erhalten die teilnehmenden Schulen Unterstützung durch die Pädagogische Hochschule Vorarlberg und das Sprache-Lesen-Team der Bildungsdirektion.

Wir danken allen Schulen für ihre intensive Beschäftigung im Bereich der Sprach- und Leseförderung. Den Bewerberschulen wünschen wir auf ihrem Weg viel Erfolg und wertvolle Erkenntnisse für die weitere Schul- und Unterrichtsentwicklung!

Dr. Barbara Schöbi-Fink
Landesstatthalterin

Dr. Heiko Richter
Bildungsdirektor

Einleitende Gedanken

Eine zentrale Idee der Kompetenzorientierung besteht darin, dass Schülerinnen und Schüler Strategien erlernen und Fähigkeiten erwerben, die ihnen die Bewältigung unterschiedlicher Aufgaben und Probleme ermöglichen.

Der in der angloamerikanischen Literalitätsdebatte wichtige Begriff der „**Lesekompetenz**“ wird im Deutschen als Lesefähigkeit bezeichnet und meint die Fähigkeit „geschriebene Texte zu verstehen, zu nutzen, über sie zu reflektieren und sich mit ihnen auseinanderzusetzen, um eigene Ziele zu erreichen, das eigene Wissen und Potenzial weiterzuentwickeln und am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen.“ (vgl.OECD 2010, Seite 40)

Der Weg zu einem erfolgreichen Bildungsprozess, zu Wissenserwerb und sozialer Partizipation ist demnach die Fähigkeit lesen zu können. Lesekompetenz erschöpft sich nicht darin, Bücher oder Geschichten lesen zu können, sie ist viel mehr. Sie ist die Voraussetzung verschiedenste Medien als Informationsquellen sinnvoll nutzen zu können, sie bietet die Möglichkeit mit Sprache zu spielen, in fremde Welten einzutauchen, Kontakte zu knüpfen, am gesellschaftlichen Leben teilhaben zu können, ... Lesen ist Teil unseres Lebens und ist eng verknüpft mit den Möglichkeiten, mit den Chancen, die sich ergeben und wahrgenommen werden können.

*„Bildung ist immer auch sprachliche Bildung. Gute Sprachkenntnisse sind der Schlüssel zu mehr Bildungsgerechtigkeit im Schulsystem und zur erfolgreichen Nutzung vorhandener Potenziale. Ein wesentlicher Beitrag zur Chancengerechtigkeit bereits in der Schuleingangsphase ist daher die Förderung der **Unterrichtssprache Deutsch**. Dabei hat die Absicherung der Grundkompetenz Lesen einen besonderen Stellenwert für den erfolgreichen Wissenserwerb.“*

(Homepage BMBWF – Sprachliche Bildung, 2022)

„Die Sprachentwicklung beginnt in der Familie und setzt sich in den Bildungseinrichtungen fort. In unserem Bildungssystem haben ein bestimmtes Weltwissen und damit verknüpft bestimmte Sprachfähigkeiten und –fertigkeiten einen zentralen Stellenwert, weshalb Kinder unterschiedlich gut an die Anforderungen der Schule anschließen können“ (5 Bausteine umfassender sprachlicher Bildung, 2018).

*"Wer zu lesen – **zu sprechen** - versteht, besitzt den Schlüssel zu großen Taten, zu unerträumten Möglichkeiten."*

frei nach – Aldous Huxley

Lesende Schule

Gütesiegel für Sprachliche Bildung und Lesekompetenz

Warum?

Bei der **Zertifizierung** geht es nicht um die exakte Umsetzung der einzelnen Kriterien in der Schule – erfolgreiche Schulen erfüllen viele Kriterien auch ohne **Zertifizierung**. Jeder Schulstandort findet seine Ziele (Vorgehensweisen, Prozesse) mit seinem Lehrer/innenteam selbst und legt diese fest. Der vorliegende Kriterienkatalog bietet den Rahmen/ die Idee ein gemeinsames Ziel in der sprachlichen Bildung und der Lesekompetenz unserer Schüler/innen zu setzen.

Die **Zertifizierung** ist dabei nur ein kleiner Zwischenschritt, damit Sprachliche Bildung und Lesekompetenz in der Schule – im Sinne einer umfassenden Förderung und Bildung unserer Schüler/innen – verankert wird.

Als Teil der Schul- und Unterrichtsentwicklung macht die Zertifizierung Geleistetes sichtbar (Außenwirkung), deckt Felder/ Bereiche auf, die es noch zu bearbeiten gilt, fördert die Teambildung („Wir ziehen an einem Strang!“) und bietet nicht zuletzt eine nachhaltige Grundlage für die Entwicklung einer guten Sprachlichen Bildung und Lesekompetenz unserer Schüler/innen.

Ablauf

Im Herbstsemester werden die interessierten Schulstandorte umfassend über die Zertifizierung zur „Lesenden Schule“ informiert.

Im Rahmen einer Konferenz bespricht die Schulleitung mit dem Lehrerteam die mögliche Zertifizierung. Wenn sich die Schule auf den Weg machen möchte, wird ein Team (Ansprechpersonen) genannt, das die „Brücke“ zu den Netzwerkpartnern bildet und aktiv mit dem Lehrerteam und mit der Schulleitung an der Zertifizierung arbeitet (Besprechungen, Lese- und Sprachprojekte, ...).

Die Schulen, die sich auf den Weg zur Zertifizierung machen, erhalten kostenlos ein Startpaket (SLS für alle Klassen, Fachliteratur für Lehrpersonen)

Dem Schulstandort entsprechende Unterstützungsangebote (SCHÜLF, SCHILF, Begleitung und Unterstützung, ...) stehen jeder „Lesenden Schule“ zur Verfügung. Das Lehrer/innenteam arbeitet gemeinsam während des Schuljahres intensiv an der Sprachlichen Bildung und Lesekompetenz der Schüler/innen.

Im Sommersemester findet für die „Lesenden Schulen“ und für neue interessierte Schulstandorte ein Austauschtreffen statt. Schulen, die im Prozess sind, stellen im Rahmen dieser Veranstaltung ihre Aktivitäten vor.

Am Ende des Schuljahres werden die Zertifizierungsunterlagen eingereicht. In einem gemeinsamen Austausch wird besprochen, was gut gelungen ist, was gebraucht wird, welche neuen Ziele gesetzt werden, ...

Im darauffolgenden Schuljahr werden die Schulstandorte in einem feierlichen Festakt zertifiziert. Die Schulen, die den Goldstatus erreicht haben, erhalten eine Belohnung (Schulstandorte bis einschließlich sechs Klassen = 500 Euro, ab sieben Klassen 1000 Euro)

Erreicht ein Schulstandort den Goldstatus, ist dieser für zwei Jahre gültig. Nach zwei Schuljahren ist eine Re-Zertifizierung möglich.

„Lesende Schule“ Gütesiegel für Sprachliche Bildung und Lesekompetenz

Eine „Lesende Schule“ räumt den Bereichen Sprache und Lesen einen besonderen Stellenwert ein. Schon beim Betreten der Schule ist dieser besondere Stellenwert zu erkennen (Präsentation von Büchern, Schulbibliothek, Leseprojekte, sichtbare Mehrsprachigkeit, ...).

Eine „Lesende Schule“ arbeitet als gut eingespieltes Team mit den Schülerinnen und Schülern kontinuierlich an der Lese- und Sprachkompetenz und der Lesemotivation.

Wichtig für die Zertifizierung:

Eine Zertifizierung kann in drei Stufen erreicht werden.

Mögliche Punktevergabe

82 Punkte sind möglich.

(82 Punkte für ganztägig geführte Schulen, 80 Punkte für Schulstandorte, die nicht ganztägig geführt werden)

50 Punkte = alle grün unterlegten Felder = Bronze

66 Punkte = Silber

76 Punkte und mehr = Gold

Legen Sie der Einreichung die erforderlichen Unterlagen bei (siehe Seite 15).

Bitte füllen Sie den nachfolgenden Kriterienkatalog aus und tragen sie die erreichten Punkte in die entsprechende Spalte ein.

	Lese- und Sprachräume	mögliche Punkte	erreichte Punkte
1	<input type="checkbox"/> Es ist sichtbar, dass das Lesen ein zentrales Thema am Schulstandort ist. Die Schule vermittelt eine positive Lesekultur. Spezielle Ausstellungsflächen (Pinnwände, Bücherborde, Büchersäulen, Website, ...) sind vorhanden. <input type="checkbox"/> Es ist sichtbar, dass die Sprache(n) ein zentrales Thema am Schulstandort ist: z.B. mehrsprachige Begrüßung und Beschriftung, Sprachenbaum, ... <input type="checkbox"/> Die Schule betreibt Öffentlichkeitsarbeit in Bezug auf Lesen und Sprachliche Bildung mittels Zeitungs- und Jahresberichten. <input type="checkbox"/> Eingangsbereich lesefreundlich/ motivierend gestaltet	3	
	Orte des Lesens		
2	<input type="checkbox"/> Die Schule verfügt über eine eigene Schulbibliothek oder über einen Ort des Lesens (Leseecken, zugängliche Bücherschränke, ...) <input type="checkbox"/> In der Schulbibliothek arbeitet ein ausgebildeter Schulbibliothekar/ eine ausgebildete Schulbibliothekarin. <input type="checkbox"/> Die Schulbibliothek/ der Ort des Lesens ist während des Schulbetriebes für Lehrpersonen mit ihren Schüler/innen frei zugänglich. <input type="checkbox"/> Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek/ der Ort des Lesens regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert <input type="checkbox"/>	4	

	Ihr Schulstandort hat eine Schulbibliothek		
3	<p>Moderne Schulbibliotheken machen das Lesen an Schulen sichtbar, bieten Zugang zu neuen Medien und präsentieren sich vermehrt als Lern- und Begegnungszonen. Ausstattung der Schulbibliothek</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zentrale Lage im Schulgebäude <input type="checkbox"/> eigener Raum <input type="checkbox"/> Der Medienbestand entspricht den Vorgaben (Leitbild „Schulbibliothek“) Vorarlberg <input type="checkbox"/> Bibliotheks- und Verwaltungsprogramm sind im Einsatz <input type="checkbox"/> „Lesecke“, bequeme Sitzgelegenheiten, ... steht zur Verfügung <input type="checkbox"/> Arbeitsplätze für Schüler/innen <input type="checkbox"/> frei zugängliche PCs zum Arbeiten für die Schüler/innen <input type="checkbox"/> Internetanbindung <input type="checkbox"/> Die Schüler/innen arbeiten in der Bibliothek mit (Ausleihe und Rückgabe, Bücherankauf, ...) <input type="checkbox"/> 	Je drei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	
	Ihr Schulstandort hat keine Schulbibliothek, kann aber einen oder mehrere Orte des Lesens (Klassenbücherei, Bücherschränke, ...) nutzen.		
4	<p>Leseorte machen das Lesen an Schulen sichtbar, bieten Zugang zu neuen Medien und präsentieren sich als Lern- und Begegnungszonen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Die Schule verfügt über einen oder mehrere Orte des Lesens <input type="checkbox"/> Die öffentliche Bücherei wird regelmäßig besucht (wöchentlich) <input type="checkbox"/> Alle Schüler/innen verfügen über eine Büchereikarte der öffentlichen Bibliothek <input type="checkbox"/> Die Lehrpersonen können sich in die Auswahl (Ankauf) der Bücher einbringen <input type="checkbox"/> Am Schulstandort stehen PCs für Recherche und Leseförderprogramme zur Verfügung (Antolin, ...) <input type="checkbox"/> In der Schule ist sichtbar, dass eine Kooperation mit der öffentlichen Bücherei besteht (Plakate, Öffnungszeiten der öffentlichen Bibliothek, gemeinsame Leseprojekte, ...) <input type="checkbox"/> Die Lehrpersonen kennen den Bestand (bezugnehmend auf die Altersgruppe und die Interessen der Schüler/innen) der öffentlichen Bibliothek. <input type="checkbox"/> 	Je drei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	

5	<p>Lehrer/innenbibliothek – Fachliteratur/Fachzeitschriften für Lehrpersonen zu den Themen Sprache und Lesen stehen zur Verfügung und werden genutzt.</p>	1	
6	<p>Die Schule (Schulbibliothekar/innen, Leseansprechpartner/innen) organisieren Leseprojekte oder beteiligen sich mindestens einmal im Jahr an landesweiten Leseprojekten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Schulinternes Leseprojekt <input type="checkbox"/> Besuch der „Buch am Bach“ <input type="checkbox"/> Autorenlesung(en) <input type="checkbox"/> digitale Leseprogramme (Antolin, Lesikus, ...) <input type="checkbox"/> Lesesommer <input type="checkbox"/> Lesepaten <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <p>...</p>	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	
<p>Lesen und Sprache an der Schule</p>			
7	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Schulbibliothekar/die Schulbibliothekarin (Leseansprechpartner/in) nimmt aktiv einmal im Jahr an den Treffen der Landesarbeitsgemeinschaft der Schulbibliothekar/innen und/oder am Stammtisch „Lesen“ teil und gibt die Informationen an den Lehrkörper weiter. <input type="checkbox"/> Der Spracheansprechpartner/ die Spracheansprechpartnerin nimmt mindestens einmal im Jahr am Stammtisch „Sprache“ (DaZ, ..) teil und gibt die Informationen an den Lehrkörper weiter. 	2	
8	<p>Die Deutsch unterrichtenden Lehrer/innen (einschließlich Schulbibliothekar/innen und/oder Leseansprechpartner/innen) haben im Zeitraum von einem Jahr mindestens 1x an einer Fortbildung (z.B. PH-Veranstaltung, SCHILF, SCHÜLF, virtuelle PH, ...) zum Thema „Lesen“ bzw. „Sprache“ teilgenommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: <p>Anzahl der Teilnehmer/innen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung: 		

	<p>Anzahl der Teilnehmer/innen:</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung:</p> <p>Anzahl der Teilnehmer/innen:</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung:</p> <p>Anzahl der Teilnehmer/innen:</p> <p><input type="checkbox"/> Titel der Veranstaltung:</p> <p>Anzahl der Teilnehmer/innen:</p>	5	
9	<p>Lehrer/innen bringen Zusatzqualifikationen in/an der Schule ein.</p> <p><input type="checkbox"/> Spezifische Lernförderung</p> <p><input type="checkbox"/> DAZ</p> <p><input type="checkbox"/></p>	2	
	Schulentwicklung		
10	<p><input type="checkbox"/> Leseförderung bzw. sprachliche Bildung ist Inhalt des aktuellen QMS- Schulentwicklungsplans mit Qualitätsschwerpunkten und Zielvereinbarungen.</p> <p><input type="checkbox"/> In der Schule gibt es gemeinsame, klassenübergreifende Leitlinien und Vorgangsweisen in der Sprachförderung.</p> <p><input type="checkbox"/> In der Schule gibt es gemeinsame, klassenübergreifende Leitlinien und Vorgangsweisen in der Leseförderung.</p> <p><input type="checkbox"/></p> <p><input type="checkbox"/></p>	3	
11	<p><input type="checkbox"/> Lesen ist Thema in einer Konferenz für das gesamte Kollegium (einmal pro Semester).</p> <p><input type="checkbox"/> Sprachliche Bildung ist Thema in einer Konferenz für das gesamte Kollegium (- pro Semester).</p>	2	

12	<input type="checkbox"/> Der Schulstandort stellt eine Wochenstunde zusätzlich für die Bereiche Lesekompetenz und Sprachliche Bildung zur Verfügung und/oder <input type="checkbox"/> Der Schulstandort verankert die Bereich Lesekompetenz und Sprachliche Bildung im Unterrichtsalltag (z.B. rotierende Lesestunde,)	2	
Kooperationen			
13	<input type="checkbox"/> Die Eltern der Schüler/innen werden in den Prozess der Leseerziehung beim Klassenforum miteinbezogen und professionell begleitet. <input type="checkbox"/> Die Eltern werden in den Prozess der Leseerziehung bei eigenen Lese-Elternabenden oder durch Einbindung in Leseaktionen miteinbezogen. <input type="checkbox"/> Eltern von Schüler/innen mit Lese- und/oder Sprachschwierigkeiten werden durch gezielte Beratung von kompetenten Lehrpersonen informiert und unterstützt.	3	
14	<input type="checkbox"/> In gantztägig geführten Schulformen sind die Themen Sprachliche Bildung und Lesekompetenz in der Lernzeit verankert. <input type="checkbox"/> Zwischen Lehrpersonal und Betreuungspersonal finden zu diesem Zweck regelmäßige Besprechungen (Absprachen) statt.	Punkt 14 muss von den gantztägig geführten Schulen erfüllt werden – 2 Punkte	
15	Die Lehrer/innen arbeiten in Bezug auf Lesen aktiv mit folgenden (lokalen) Partnern/Institutionen zusammen: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Elementarpädagogische Bildungseinrichtungen <input type="checkbox"/> Senior/innen (LesePAT/innen, ...) <input type="checkbox"/> andere Schule <input type="checkbox"/> Buchhandlungen <input type="checkbox"/> öffentliche Bibliotheken <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	3	

	Förderung der Lese- und Sprachkompetenz		
16	<input type="checkbox"/> Die Leseleistung aller Schüler/innen wird mit einem Screeningverfahren (z.B. SLS, ...) zweimal im Jahr erhoben. <input type="checkbox"/> Die Sprachkompetenz der mehrsprachig aufwachsenden Schüler/innen wird mit USB DAZ oder einem vergleichbaren Beobachtungsverfahren (z.B. Sprachspaß) erhoben.	2	
17	<p>Auf Grundlage der Ergebnisse von Screeningverfahren und standardisierter und normierter Testverfahren (z.B. Salzburger Lesetest, ...) wird der Schüler/ die Schülerin individuell gefördert.</p> <p>Welches Screeningverfahren wurde verwendet?</p> <p>Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.</p>	Pro eingesetztes Screeningverfahren – 2 Punkte (max. sechs Punkte)	
18	<p>In der Schule findet ein gezielter, individualisierter Förderunterricht (regelmäßige Abstimmung zwischen Lernstandfeststellung und Förderung) für Schüler/innen mit Leseproblemen statt. Zertifizierungsgrundlage: Mindestens eine dieser Fördermöglichkeiten wird umgesetzt!</p> <p><input type="checkbox"/> individuelle Förderung im Rahmen des Unterrichts <input type="checkbox"/> im Stundenplan ausgewiesene Förderstunde</p> <p><i>Hier sind nicht jene Schüler/innen gemeint, die wegen eines allgemeinen Leistungsabfalls gefördert werden, sondern jene, die nach einschlägigen Diagnoseverfahren unterdurchschnittlich oder schwach abschneiden und somit einer speziellen Förderung bedürfen.</i></p>	2	
19	<p>Es liegen</p> <p><input type="checkbox"/> Individualisierte Förderpläne und/oder <input type="checkbox"/> Dokumentationen über den Lernfortschritt der Schüler/innen vor.</p>	2	
20	<p>Bei Verdacht auf Leseschwäche fordert der/die Klassenlehrer/in oder Deutschlehrer/in Unterstützung durch eine/n Expertin/ Experten der spezifischen Lernförderung für eine Abklärung der Lernstandsdiagnostik und für eine entsprechende Förderung des Schülers/ der Schülerin an.</p>	1	

21	<p>In der Schule werden regelmäßig für alle Schüler/innen mit Leseschwierigkeiten verbindlich individuell angepasste Förderprogramme bzw. Konzepte eingesetzt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Lese.Start <input type="checkbox"/> Lesen. Das Training <input type="checkbox"/> Computer-Leseprogramme, z.B. LESIKUS, CELECO <input type="checkbox"/> LESEFIT. Lesetrainingsprogramm (Buchklub, „Lerche“, ...) <input type="checkbox"/> Lesepatenschaften (Handreichung – Leitfaden für Lesepatinnen und Lesepaten an Pflichtschulen in Vorarlberg) <input type="checkbox"/> Tandemlesen, 10-Minuten-Lesen <input type="checkbox"/> Lautlese-Verfahren <input type="checkbox"/> 	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	
22	<p>In der Schule wird in der Lese- und Sprachbildung nach soziokulturellen, gendergerechten sowie alters- und entwicklungsspezifischen Voraussetzungen differenziert, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> individuelle Literaturlauswahl <input type="checkbox"/> differenziertes Angebot an Literatur <input type="checkbox"/> Ausbau der Sachbuchbibliothek <input type="checkbox"/> Auf das unterschiedliche Leseverhalten von Mädchen und Buben wird Rücksicht genommen <input type="checkbox"/> Einfache Sprache/ Diversität/ Mehrsprachigkeit <input type="checkbox"/> 5 Bausteine sprachlicher Bildung <input type="checkbox"/> 	4	
23	<p>Die verschiedenen Sprachvarietäten (Umgangssprache, Bildungssprache, Regionalsprache, Fachsprache, ...) werden in der Klasse thematisiert. Prinzipien des Sprachbewussten Unterrichts werden in allen Fächern angewandt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorwissen aktivieren <input type="checkbox"/> Scaffolding als Hilfestellung <input type="checkbox"/> Wortschatzarbeit <input type="checkbox"/> Operatorentraining <input type="checkbox"/> Sprachbewusste Gesprächsführung und Aufgabenstellung <input type="checkbox"/> Arbeit mit Mustertexten <input type="checkbox"/> Wechsel der Darstellungsform <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	4	
24	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> In der Schule wird die regelmäßige Benützung der Schulbibliothek sichergestellt. <input type="checkbox"/> Zum kontinuierlichen Aufbau von Lese-, Recherche-, Methoden- und Informationskompetenz wird die Schulbibliothek regelmäßig in den Unterrichtsalltag integriert. 	2	

25	<p>In der Schule wird Lesen in digitalen Medien geübt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> assoziatives – nichtlineares Lesen (den „roten Faden“ suchen) <input type="checkbox"/> selektierendes, überfliegendes Lesen („scannen“) <input type="checkbox"/> navigierendes Lesen (Hyperlinks nutzen) <input type="checkbox"/> multimodales Lesen (Kombinationen aus Bild, Logo, Text, Film usw.) <input type="checkbox"/> recherchierendes Lesen (z.B. Umgang mit Suchmaschinen) <input type="checkbox"/> Speichern von Informationen <input type="checkbox"/> 	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	
26	<p>Die Schüler/innen werden mit Hilfe von gezielten Maßnahmen zum vortragenden Vorlesen hingeführt, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Vorlesen bei (öffentlichen) Veranstaltungen <input type="checkbox"/> Vorlesen klassen- und/oder jahrgangsübergreifend <input type="checkbox"/> Vorlesen in elementarpäd. Einrichtungen, Pflegeheim ... <input type="checkbox"/> Vorlesewettbewerb <input type="checkbox"/> 	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 2 Punkte möglich)	
27	<p>Die Schule schafft Leseräume und Lesezeit, um Schülerinnen und Schülern ausreichend Gelegenheit zu geben, flüssiges verstehendes Lesen im Unterricht zu trainieren, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Viellese-Verfahren, stille Leseeinheiten (Silent Reading) <input type="checkbox"/> individuelle Privatlektüre <input type="checkbox"/> Lese-Viertel-Stunden, rotierende Leseeinheiten, ... <input type="checkbox"/> Entspannungs-Lesen <input type="checkbox"/> 	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	
Mehrsprachigkeit			
28	<p>Im Unterricht werden folgende Inhalte thematisiert (mind. 1):</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Sprachvergleiche (auf grammatikalischer und lexikalischer Ebene) <input type="checkbox"/> Mehrsprachige Begrüßungen, die Sprache der Woche, Sprachenbaum, Sprachenportrait, mehrsprachige Arbeitsblätter, Redewendungen (auch aus anderen Ländern) <input type="checkbox"/> Mehrsprachigkeit wird in die alltägliche Arbeit integriert und als Potential für die sprachliche Entwicklung aller Schüler/innen erkannt <input type="checkbox"/> Der Dialekt wird als Kulturgut gepflegt (Lieder, Gedichte, regionale Unterschiede, ...) 	4	

29	<p>Die Schule fördert Aktivitäten zum Kompetenzbereich Zuhören, z.B. durch:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> regelmäßiges Vorlesen der Lehrpersonen, Lesepat/innen, ... <input type="checkbox"/> Autorenlesungen <input type="checkbox"/> Übungen zum aktiven Zuhören <input type="checkbox"/> Wahrnehmungsübungen <input type="checkbox"/> Hörbücher <input type="checkbox"/> 	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 3 Punkte möglich)	
Förderung der Lesemotivation			
30	<p>Im Leseunterricht werden in jeder Klasse unterschiedliche Texte bzw. Textsorten gelesen, und zwar als</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> gemeinsamer Lesestoff <input type="checkbox"/> individuelle Lektüre <input type="checkbox"/> 	2	
31	<p>Im Rahmen des Deutschunterrichts beschäftigen sich die Schüler/innen in mindestens einem Schuljahr intensiv mit dem Printmedium Zeitung.</p>	1	
32	<p>In allen Klassen werden das Leseinteresse und die literarische Bildung (verschiedene Textformen) auf unterschiedliche Art gefördert; folgende Aktivitäten finden statt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bibliotheksspiele oder Bibliotheksrallye <input type="checkbox"/> Buchreferate in kreativer Form <input type="checkbox"/> Exkursion (Druckerei, Buchhandlung, Landesbücherei, ...) <input type="checkbox"/> Lesefrühstück <input type="checkbox"/> Lesenacht <input type="checkbox"/> Lesewette <input type="checkbox"/> Kamishibai <input type="checkbox"/> Lesetheater <input type="checkbox"/> Lesespiele <input type="checkbox"/> Lesewanderung <input type="checkbox"/> Antolin <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 	Je zwei erfüllte Kriterien = 1 Punkt (max. 4 Punkte möglich)	

Wir sind SBL - Schule!

Schule:

Schulkennzahl:

Ansprechperson/en:

Datum:

Unterschrift _____

Für die Einreichung:

- **Erreichte Punkteanzahl:**
- **Wir sind eine ganztägig geführte Schulform.**

JA

NEIN

- Fotos der Schulbibliothek, der Leseaktivitäten, ... (wegen der Datenmenge unbedingt als PDF-Datei speichern und versenden oder per Post an die Bildungsdirektion z.Hd. Angelika Walser senden!)
- Konferenzbeschluss – „Sprachliche Bildung und Lesekompetenz“ als zentrale Themen am Schulstandort

Kurzbericht über die Leseaktivitäten am Schulstandort oder ein Leseprojekt, das am Schulstandort durchgeführt wird.

Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.